

## **Sudanesischer Ex-Kindersoldat Emmanuel ist heute Rap-Musiker in Kenia**

Von Ulrike Koltermann, dpa

(Nairobi/dpa) - Als Emmanuel Jal acht Jahre alt war lernte er, mit einer Kalaschnikow zu schießen. Sein militärisches Training fand in einer Schule statt. Statt Lesen und Schreiben lernte er dort das Grundwissen eines Kämpfers der sudanesischen Rebellenbewegung SPLA. Emmanuel ist einer von weltweit etwa 300 000 Kindersoldaten. Ihre Zahl hat sich seit Jahren kaum geändert. Doch Emmanuel hatte Glück: Eine britische Helferin schmuggelte ihn nach Kenia, wo er heute zu den bekanntesten Rap-Musikern zählt. Auch international hat er Karriere gemacht. Bei einem von Bob Geldof initiierten Live-8-Konzert in Cornwall spielte er vor Tausenden von Zuhörern.

An seine Jahre als Kindersoldat erinnert er sich nicht gern. «Das macht mich ganz fertig», sagt er. Zunächst war er in Äthiopien im Einsatz, wo die sudanesischen Rebellen zeitweise ihre Basis hatten. Später kämpfte er gegen sudanesischen Regierungssoldaten. «Da waren Tausende von Jungen in meinem Alter», erinnert er sich. «Sie sollten sich durch die Minenfelder zu den feindlichen Stellungen durchschlagen, weil sie leichter und schneller sind als Erwachsene. Ich war einer von ihnen.»

Als in der SPLA interne Grabenkämpfe ausbrachen, gelang Emmanuel mit anderen Kindersoldaten die Flucht. Drei Monate schlugen sie sich durch den Busch, die meisten von ihnen überlebten die Strapazen nicht. Schließlich fiel er einer britischen Helferin auf, die in Südsudan für eine internationale Hilfsorganisation arbeitete und sich um heimatlose Kinder kümmerte. Sie schmuggelte den abgemagerten Jungen nach Nairobi, wo sie ihn aufpäppelte und zur Schule schickte.

Emma McCune wurde bekannt, weil sie sich in einen Rebellenführer der SPLA verliebte. Emma und Riek Machar heirateten, obwohl sie wusste, dass er bereits eine sudanesischen Frau und zwei Kinder hatte. Wenig später verlor die 29-Jährige, die im fünften Monat schwanger war, bei einem Autounfall in Nairobi das Leben. Ihre Geschichte soll nun mit Nicole Kidman in der Hauptrolle verfilmt werden.

Ihr Adoptivsohn Emmanuel entdeckte seine Liebe zur Musik beim Gottesdienst. «In der Kirche tanzen und singen die Menschen und sind glücklich. Da dachte ich mir, wenn der Gott, zu dem sie beteten derselbe ist, der mich gerettet hat, dann sollte ich ihm vielleicht auch ein paar Lieder schreiben», erinnert er sich. So begann seine Karriere als Gospelsänger. «All you need is Jesus» und «Praise the Lord» hießen seine ersten Titel.

Als Rapper, der abwechselnd in Englisch, Arabisch, Swahili und seiner Muttersprache Nuer singt, stürmte Emmanuel Jal bald die Charts in Kenia. Den musikalischen Schlussstrich unter seine Zeit als Kindersoldat in der Rebellenbewegung zog er mit seinem ersten Album, das er gemeinsam mit einem arabischen Musiker aus dem Norden Sudans aufnahm. Sein Titel sagt alles: Es heißt «Ceasefire»